Programmheft

1979-2019

40 Jahre

Gemeinsam Wege gehen

werk gemeinschaft

Industriepark
KALLE-ALBERT

5600 Arbeitsplätze

75 Unternehmen

280 Auszubildende

InfraServ GmbH & Co.
Wiesbaden KG
www.infraserv-wi.de

Kasteler Str. 45
65203 Wiesbaden
Telefon (0611) 962-01
info@infraserv-wi.de

InfraServ Wiesbaden

ISW TECHNIK

GES SYSTEMHAUS
Systeme · Consulting · Service

www.facebook.com/IndustrieparkKalleAlbert

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4
Grußworte 6
40 Jahre Werkgemeinschaft 9
Chronik unserer Projekte 10
Unser Leitbild 12
Veranstaltungsübersicht 15
Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft 38
Impressum 38

Legende

Öffentlich

Werkgemeinschaft intern

Anmeldepflichtig

Programmpunkt stand bei Redaktionsschluss noch nicht vollständig fest und wird fortlaufend aktualisiert unter: **werkgemeinschaft-wiesbaden.de/Aktuelles**

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, verehrte Freunde und Interessierte!

Die Werkgemeinschaft wird 40 Jahre alt! Das ist ein Grund zur Freude und zeigt, dass unsere Arbeit wichtig und notwendig ist. Dieser besondere Anlass steht zugleich für die Verpflichtung in die Zukunft sich auch weiterhin für die Menschen, die wir begleiten, einzusetzen.

Die Werkgemeinschaft e. V., damals noch Werkgemeinschaft Rehabilitation Wiesbaden e. V., wurde am 12.12.1979 mit dem Ziel gegründet, für psychisch beeinträchtigte Menschen ein Übergangswohnheim einzurichten und Arbeitstätigkeiten anzubieten. Hervorgegangen ist der Verein aus der Psycho-Sozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG). Dies war ein Zusammenschluss von Sozialarbeitern, Psychologen, Ärzten, Therapeuten und anderen Mitstreitern, denen die psychiatrische Versorgung in Wiesbaden am Herzen lag.

Niemand hätte damals gedacht, dass aus der Werkgemeinschaft ein Unternehmen mit derzeit 125 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen werden würde. Die Entwicklungen in der Gemeindepsychiatrie und die stetig steigende Bedürfnislage von psychisch beeinträchtigen Menschen waren wichtiger Anlass, die Angebote stetig zu erweitern und anzupassen. Immer orientiert an dem Ziel, den Klienten Teilhabe am Leben der Gesellschaft zu ermöglichen und ein selbständiges Leben zu unterstützen. Aktuell werden so über 600 Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Rahmen unserer Arbeitsschwerpunkte begleitet.

Die Wurzeln der Werkgemeinschaft, durch die Gründung gelegt, haben auch heute noch Bestand und sind gewachsen. Unsere Arbeit und unser Dienstleistungsangebot sind geprägt vom professionellen Handeln und einer Zusammenarbeit mit dem Ratsuchenden „auf Augenhöhe“.

Sie halten nun ein Programmheft in den Händen, das Ihnen zum einen die Möglichkeit bietet einen Blick auf unsere Geschichte zu werfen und sich über die Arbeit der Werkgemeinschaft zu informieren. Zum anderen haben wir für unser Jubiläumsjahr ein buntes Veranstaltungsprogramm zusammengestellt, das wir Ihnen hiermit vorstellen möchten.

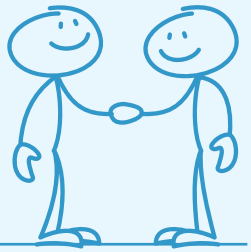
Freuen Sie sich auf ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen und fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Wenn Sie mehr über die Werkgemeinschaft wissen möchten oder wenn Sie Mitglied werden wollen – kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ich wünsche uns allen ein gelungenes Jubiläumsjahr und freue mich, Ihnen auf der ein oder anderen Veranstaltung begegnen zu können.

Ihr

Frank Bous
geschäftsführender Vorstand



Grußwort

Liebe Freunde der Werkgemeinschaft,

die Geschichte der Werkgemeinschaft ist eng verknüpft mit der Entwicklung der Gemeindepsychiatrie – werfen wir einen Blick auf die Ausgangssituation in den 70er Jahren: Die Naziherrschaft hatte die Entwicklung der Psychiatrie in Deutschland um 20 Jahre zurückgeworfen. Nur wenige deutsche Kommunen hatten den Anschluss an das westliche Ausland gefunden. Kennzeichnend für Deutschland war, dass Patienten, die klinisch austherapiert schienen, gleich wieder zurückkamen, weil sie sich draußen nicht zurechtfanden. Der Raum zwischen medizinischer Behandlung und eigenständigem Leben der Klienten war sozialtherapeutisch nicht abgedeckt. Es fehlten fast überall komplementäre Einrichtungen.

Da erschien im November 1975 im Auftrage der Bundesregierung die Psychiatrieenquete mit umfassender Analyse der Versorgungslage in Deutschland, verbunden mit detaillierten Vorschlägen für die Praxis. Danach lebten allein in Wiesbaden mehr als 6.000 psychisch beeinträchtigte Menschen.

Aufgrund von elementaren Mängeln in der psychiatrischen Versorgung wurden der gesellschaftliche und politische Druck immer größer, Angebote zu schaffen. Mit der Gründung der Werkgemeinschaft am 12.12.1979 ging der Start eines Übergangswohnheimes und verschiedener Arbeitsprojekte einher. Das aus der Psychiatrieenquete vom Verfasser dieses Grußwortes mit vielen Fachleuten entwickelte psychosoziale Versorgungskonzept für die Stadt Wiesbaden war nach zäher Überzeugungsarbeit 1983 endlich verabschiedet worden. Es beginnt mit den Worten: “Die Stadt Wiesbaden bekennt sich zu der Verantwortung für ihre psychisch beeinträchtigten Mitbürger/innen.“ Der Aufbau komplementärer Einrichtungen nahm endlich Fahrt auf.

Im Jahre 1995 gab Frau Dr. Kaestner, die bis heute die Arbeit der Werkgemeinschaft noch immer mit wachem Interesse begleitet, den Vorsitz als Vorstand der Werkgemeinschaft an Frau Dr. Morisse ab, die dieses Ehrenamt bis 2005 innehatte. Ihr folgte für zwei Jahre Frau Birgit Stein nach. Seit 2007 nun bin ich Vorsitzender des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates.

Die langjährige hauptamtliche Geschäftsführerin Barbara Hase lenkte die Werkgemeinschaft ab 1993 nach turbulenten Gründungsjahren in eine Phase des soliden Auf- und Ausbaus. In ihrer Ägide wurde der Grundstein zur Werkgemeinschaft als mittelständisches Unternehmen gelegt.

Unter meiner Regie wurde 2012 Herr Frank Bous neuer Geschäftsführer. Auf seine Initiative hin bekam die Werkgemeinschaft 2015 eine effizientere Organisationsstruktur: Frank Bous wurde geschäftsführender Vorstand und das ehrenamtliche Vorstandsgremium in einen Aufsichtsrat überführt. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert, neue Arbeitsfelder erschlossen.

In ihrem 40. Jahr ist die Werkgemeinschaft gut aufgestellt und versorgt mit ihren Einrichtungen die gesamte südliche und westliche Hälfte unserer Stadt. Basis dafür sind die mehr als 120 Mitarbeiter/innen, die professionell, engagiert und respektvoll psychisch beeinträchtigte Menschen beim selbstständigen Leben in der Gesellschaft unterstützen, also mit ihnen „gemeinsam Wege gehen“.

Gemeinsam Wege gehen! Dazu möchte auch ich Sie einladen, lassen Sie sich von diesem vielfältigen Jubiläumsprogramm mitnehmen.

Ihr

Hans Jörg Tröscher
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Werkgemeinschaft

Grußwort Schirmherr

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Werkgemeinschaft e. V. wurde für das gesamte Jahr 2019 ein interessantes und ansprechendes Programm zusammengestellt. Sie werden dabei die Gelegenheit bekommen ganz besondere Menschen kennenzulernen und können zahlreiche Informationen rund um die Arbeit der Werkgemeinschaft mit psychisch oder anders beeinträchtigten Menschen erhalten. Oftmals kunstvoll, immer informativ und aufklärend, aber vor allem durch unvoreingenommenes Miteinander bieten die Feste, Vorträge und Aktionen einen Einblick in die Arbeit der Werkgemeinschaft. Das Ziel in den vielfältigen Tätigkeitsfeldern der Werkgemeinschaft ist, Menschen mit psychischen oder auch anderen Beeinträchtigungen in ihrem selbständigen und selbstbestimmten Leben zu fördern, zu beraten, zu betreuen und zu beschäftigen. Dies machen Sie mit hohem Engagement, mit großer Kompetenz und sehr viel Leidenschaft für Ihren Beruf.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden weiß um die Bedeutung der integrativen Arbeit, die seit nunmehr 40 Jahren bei der Werkgemeinschaft geleistet wird. Sie ist Teil des gesellschaftlichen Miteinanders in Wiesbaden und ein wertvoller Beitrag für diejenigen unter uns, die durch Krankheit und Schicksalsschläge auf die Unterstützung eines solch professionellen Teams angewiesen sind. Ob künstlerische Therapie im Atelier oder Ergo- und Beschäftigungstherapie in den Psychosozialen Zentren. Ob individuelle Betreuung in den Tageseinrichtungen oder weitestgehend selbständiges Leben im Wohnverbund. Ob persönliche Gespräche mit Betroffenen oder hilfestellende Beratung von Familienangehörigen – das Ziel der Werkgemeinschaft ist stets der Blick nach vorne.

Ich danke dem engagierten Team der Werkgemeinschaft e. V. für seine tolle Arbeit und wünsche allen, die bei der einen oder anderen Veranstaltung dabei sein werden, positive Erfahrungen und einen interessanten Austausch.

Ihr

Axel Imholz
Stadtrat

40 Jahre Werkgemeinschaft auf einen Blick

Vereinsgründung
am 12.12.1979 im Gemeindehaus der Ringkirchgemeinde durch elf Gründungsmitglieder mit dem Namen „Werkgemeinschaft Rehabilitation Wiesbaden e. V.“.

Der erste Vorstand
Dr. Jutta Kaestner (Vorsitzende), Christel Kirchner, Renate Herlt, Ruth-Maria Oettinger, Katrin Wachter-Hennig

Gründungsmitglieder außerdem:
Reinhard Hasselbach, Joachim Herlt, Ursula Landua-Reuter, Gertrud Plößl, Doris Voss, Marianne Wolpers

Zweck des Vereins
ist es, die Lebenssituation der psychisch kranken Menschen zu verbessern, insbesondere durch:

- Schaffung von Übergangswohnheimen mit Werkstatt
- Schaffung von Wohngemeinschaften
- Reintegration und Rehabilitation in Beruf und Gesellschaft nach vorausgegangenem Klinikaufenthalt
- Prävention im Vorfeld der Psychiatrie

(Aus der Gründungs-Satzung)

Aufsichtsrat 2018
Hans Jörg Tröscher, Regina Fuest-Weisenburger, Angelika Kopp, Dr. Alexander Ulrich, Sibel Güler, Jochen Kreyscher, Thomas Alexander Liersch

Chronik unserer Projekte

1982 **Eröffnung Übergangswohnheim** in Erbenheim mit arbeitstherapeutischer Druckwerkstatt

1983 **Verbundmaßnahme Ausbildung** in der Pilotphase, von 1985 bis 1990 als Modellprojekt: Ausbildung in „regulären“ Betrieben mit Vorbereitungsphase, spezial-pädagogischer Betreuung und Stützunterricht während der Ausbildung; mit dazu gehört das **Jugendcafé** als regelmäßiger offener Treff für die Auszubildenden

Start Büro-Service-Sekretariat (bis 1990 im Rahmen des Modellversuchs) als Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahme im Bürobereich

Eröffnung der **Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB)** in der Blücherstraße 12

1988 Mobiler Handwerkerdienst **„Rad und Tat“** und Ausbau der Tagesstätte in der Blücherstraße 48, die ab 1989 mit 24 Plätzen im Betrieb ist

Start der **Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme** als Folgeprojekt in der Verbundmaßnahme Ausbildung

Start **Betreutes Wohnen** als eigenständiges Projekt, davor in kleinem Umfang zum Übergangswohnheim dazugehörig

1990 Start **Psychosozialer Dienst** (heute Integrationsfachdienst) zur Begleitung von schwerbehinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

1996 Bildung von zwei **Psychosozialen Zentren** für die Regionen Mitte und Süd, sie umfassen als Grundstock je eine Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Tagesstätte und Betreutes Wohnen

1998 **Umzug des PSZ Süd** nach Biebrich mit Erweiterung der Tagesstätte

1999 Start **Reha-Ausbildung**, Ausbildung in „regulären“ Betrieben in Verantwortung der Werkgemeinschaft

Start **Tagesstätte für Menschen mit Korsakow-Syndrom** im PSZ Süd

2003 Start **Wohnverbund**, Wohnheim, dezentral organisiert in Wohngemeinschaften, ab 2007 mit zusätzlichen Plätzen im Betreuten Wohnen

2006 Start **Büro Total**, der Büromaterialfachhandel der Werkgemeinschaft

2007 Start **Berufliche Reintegrationsmaßnahme**, Vorbereitung zum Wiedereinstieg in Beruf und Arbeit für psychisch beeinträchtigte Menschen

2009 Start **Unterstützte Beschäftigung**, individuelle betriebliche Qualifizierung für schwerbehinderte Menschen

Start der anonymen Online Beratung **beranet**

Start **Bunte Reiter**, ein inklusives kunsttherapeutisches Atelier

Start **Tagesstätte Vivo**, ein Angebot auf Zeit für junge Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

2012 Start **JuP**, ambulant Betreutes Wohnen für junge Erwachsene

2013 Start **StarKi** - das „Starke Kinder-Projekt“, Chancen für Kinder von psychisch beeinträchtigten und suchtkranken Eltern

Start **NEW-Wiesbaden**, eine Anlaufstelle für traumatisierte geflüchtete Menschen

2017 Start **Zuverdienst** im Büro Service Sekretariat und im Büro Total

Unser Leitbild

Gemeinsam Wege gehen, bedeutet für uns…

…in Wiesbaden und Umgebung für Menschen mit Beeinträchtigungen aktiv zu sein. Wir möchten erreichen, dass jeder Mensch sein Leben selbstbestimmt führen und an allen gesellschaftlichen Lebensbereichen teilhaben kann.

…die Würde und die Selbständigkeit jedes Menschen zu achten. Für uns ist jeder Mensch einzigartig und wertvoll, unabhängig von seiner Herkunft oder seinen Eigenschaften. Wir wollen dazu beitragen, dass jeder Einzelne seinen Teil in die Gemeinschaft einbringen kann.

…unsere Klientinnen und Klienten mit ihren Wünschen und Sorgen ernst zu nehmen. Wir stärken ihre Fähigkeiten und stehen ihnen dort bei, wo sie unsere Hilfe brauchen. Und wir beteiligen sie aktiv an der Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Angebote.

…unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Vielfalt ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen wertzuschätzen und zu fördern. Zusammen schaffen wir ein tatkräftiges, respektvolles und kreatives Arbeitsklima.

Ihr Fotograf in Biebrich!

fotostudio wagenpfeil
rathausstraße 34
65203 wiesbaden-biebrich
telefon 0611/66908
www.fotostudio-wagenpfeil.de

…mit unseren Kooperationspartnern gleichberechtigt und verantwortungsvoll zusammenzuarbeiten. So wollen wir gemeinsame Hilfe in der Region möglich machen.

…die Erwartungen und Wünsche unserer Leistungsträger an uns gleichermaßen zu berücksichtigen und mit unseren Ressourcen wirtschaftlich umzugehen.

…uns für unsere Klientinnen und Klienten in der Öffentlichkeit einzusetzen und Stigmatisierung entgegenzuwirken. Dazu engagieren wir uns in regionalen Gremien und initiieren und unterstützen öffentliche Veranstaltungen.

…die Qualität und Wirksamkeit unserer Angebote stetig im Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems zu überprüfen und weiterzuentwickeln, damit wir unsere Leistungen langfristig anbieten können.

…die gesetzlichen Schutzbestimmungen, wie den Arbeitsschutz, den Gesundheitsschutz und den Datenschutz, einzuhalten und auf das Wohl aller, in der Werkgemeinschaft hilfesuchenden oder hilfeleistenden Personen zu achten.

MIT DEM BUS INS
HERZ DER CITY

VERANSTALTUNGS ÜBERSICHT 2019

Ihre individuelle Fahrplanauskunft und Informationen zu unserem vielfältigen Ticketangebot erhalten Sie online auf: **www.eswe-verkehr.de**

ESWE VERKEHR

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH · Gartenfeldstraße 18 · 65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 450 22-450 · www.eswe-verkehr.de

25. Januar – Neujahrsempfang für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ort: Bootshaus-Gaststätte, Uferstr. 2, 65203 Wiesbaden
Zeit: 15.00 Uhr

Eine langjährige Tradition in der Werkgemeinschaft ist der Neujahrsempfang. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen nutzen die Gelegenheit, um das neue Jahr bei „Speis & Trank“ zu begrüßen und sich miteinander auszutauschen.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Das Betreute Wohnen

Das ambulant aufsuchende Betreute Wohnen ermöglicht Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung das selbständige Leben in ihrer eigenen Wohnung.
Ziel der individuellen Unterstützung im Alltag ist eine größtmögliche Teilhabe an der Gesellschaft.

19. Februar – Tag der offenen Tür Atelier Bunte Reiter

Ort: Atelier Bunte Reiter, Ecke Adolf-Todt-Straße Stettiner Straße, 65203 Wiesbaden
Zeit: 11.00 – 17.00 Uhr

An dem Tag sind alle Gäste eingeladen sich im Atelier künstlerisch auszuprobieren und sich aktiv am Tag der offenen Tür zu beteiligen. Die Ausstellung der Künstlergruppe Bunte Reiter verschafft einen Überblick über das kreative Schaffen im Atelier.

Ebenfalls können sie die Werke aus dem Kunstprojekt „Insight statt Outside“ bei uns bewundern.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Unsere Tagesstätten

Unsere vier Tagesstätten, darunter eine spezialisierte Tagesstätte „Korsakow“ für Menschen mit alkoholbedingten Hirnschäden und hirnorganischen Erkrankungen und eine Tagesstätte für junge Erwachsene „Vivo“, bieten tagesstrukturierende Maßnahmen und sinnstiftende Beschäftigungen. Dazu gehören gemeinsame Mahlzeiten, unterschiedliche ergo-, arbeitstherapeutische Angebote im Haus und auf Außenarbeitsplätzen, um sich auf unterschiedlichem Niveau zu erproben sowie viele verschiedene Freizeitangebote.

22. – 25. Februar – Filmreihe „Lauter irre Filme“

Ort: Caligari FilmBühne, Markplatz 9
65183 Wiesbaden
Veranstalter: Werkgemeinschaft Wiesbaden
Kulturamt Wiesbaden
Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 6 Euro
Traumkino: 3,50 Euro
Stummfilm mit Live-Musik: 8 Euro, ermäßigt 7 Euro

www.wiesbaden.de/caligari

Freitag, 22.02., 20.00 Uhr
Halt!Los!

D 2018, 81 Min., FSK: beantragt, Regie: Moritz Becherer,
Buch: Moritz Becherer, Kamera: Nicolas Mussel,
Musik: Joscha Baltes
Mit Tim Betterman, Lena Meckel, Christoph Gareisen,
Anton Rubtsov, Susanne Schäfer

Max, 21 Jahre, trommelt leidenschaftlich in Frankfurter Clubs zu elektronischer Musik, doch sein Vater findet das realitätsfremd und sieht die letzte Karrierechance für Max in seiner eigenen Versicherungskanzlei. Als Max´ persönliche Pläne zu scheitern drohen, wird der Widerstreit zwischen dem Druck von außen und seinen eigenen Wünschen immer stärker und gipfelt in einer Psychose. Kann er es trotzdem schaffen, sich mit seinem Lebenstraum selbst zu verwirklichen?

Zu Gast: Moritz Becherer

Im Anschluss an die Vorstellung lädt die Werkgemeinschaft zu einem Imbiss mit Sektempfang im Foyer des Kinos ein.

Traumkino für Kinder
Samstag, 23.02., 15.00 Uhr und Sonntag, 24.02., 15.00 Uhr
Alles steht Kopf

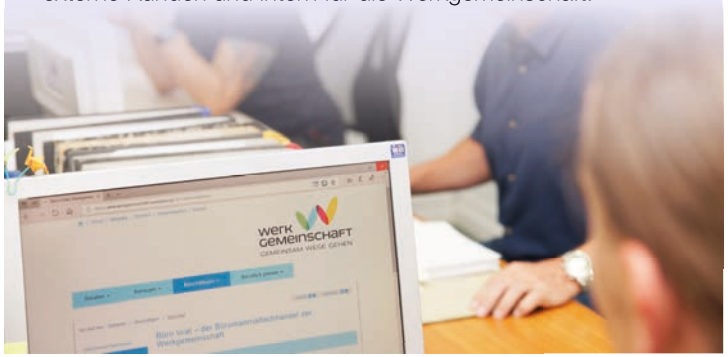
USA 2015, 95 Min., FSK: ab 0, FBW: besonders wertvoll,
Regie: Pete Docter, Buch: Pete Docter, Meg LeFauve,
Josh Cooley, Musik: Michael Giacchino

Die 11-jährige Riley ist eigentlich ein ganz normales Mädchen, das in einer ländlichen Gegend von Minnesota lebt. Eines Tages muss sie ihre Heimat jedoch verlassen und zieht mit ihren Eltern nach San Francisco. Riley ist über ihren Umzug so unglücklich, dass sie ihre Emotionen nicht mehr kontrollieren kann. Fortan versuchen Wut, Ekel, Angst, Traurigkeit und Freude in Rileys Kopf, das Leben des Mädchens wieder ins Gleichgewicht zu bringen, damit es auch in seiner neuen Heimat Freunde finden kann.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Büro Service Sekretariat (BSS)

Für langzeitarbeitslose Menschen und Menschen mit psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen bietet das Büro Service Sekretariat (BSS) Wege für einen Wiedereinstieg ins Arbeitsleben. Im BSS bearbeiten wir vielfältige Bürodienstleistungen und allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsarbeiten wie z. B. Datenerfassung, vorbereitende Buchführungsarbeiten, Telefonservice oder Mailing-, Versand und Lagerservice für externe Kunden und intern für die Werkgemeinschaft.



Samstag, 23.02., 20.00 Uhr

Körper und Seele (Testről és Lélekről)

Ungarn 2017, 116 Min., FSK: ab 12, Regie: Ildikó Enyedi, Buch: Ildikó Enyedi, Kamera: Máté Herbai, Musik: Ádám Balázs
Mit Alexandra Borbély, Géza Morcsányi, Réka Tenki, Zoltán Schneider, Ervin Nagy

Die extrem introvertierte Mária, neue Qualitätskontrolleurin am Schlachthof, und ihr Kollege Endre stellen durch einen Zufall fest, dass sie Nacht für Nacht denselben Traum teilen: Als Hirsch und Hirschkuh streifen sie gemeinsam friedlich durch einen verschneiten Wald. Verwirrt und erstaunt über diese intime Verbindung suchen die beiden zaghaft auch tagsüber die Nähe des anderen. Die in einer kunstvollen Bildsprache und mit einem feinsinnig-lakonischen Humor erzählte Liebesgeschichte zweier verletzter Seelen gewann bei der Berlinale 2017 den Goldenen Bären für den besten Film.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Berufliche Reintegrationsmaßnahme (BiMa)

Die Berufliche Reintegrationsmaßnahme ist eine ambulante, wohnortnahe berufliche Rehabilitationsmaßnahme, die in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung sowie physischen Einschränkungen mit individuellen, qualifizierenden, persönlichkeitsfördernden sowie gesundheitsorientierten Angeboten die Rückkehr in das Arbeitsleben ermöglichen möchte.

Stummfilm & Live-Musik
Montag, 25.02., 20.00 Uhr

Nosferatu

D 1922, 102 Min.,
FSK: 16, Regie: F. W. Murnau,
Buch: Henrik Galeen,
Kamera: Fritz Arno Wagner,
Musik: Hans Erdmann,
Peter Schirmann (1964)

Live-Musik von und mit Uwe Oberg (Piano)

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts reist Hutter, Angestellter des Häusermaklers Knock, im Auftrag seines Herrn von Wisborg nach Transsylvanien, um dem Grafen Orlok ein Angebot zu überbringen. Schon unterwegs mehren sich die Hinweise kommenden Unheils. Auf Orloks Burg entdeckt Hutter, dass der Graf der Vampir Nosferatu ist, vor dem ihn ein altes Buch gewarnt hatte. Die Sorge seiner fernen Braut rettet Hutter auf geheimnisvolle Weise vor dem Vampir, doch dieser hat auf einem Medaillon Ellens Bild entdeckt. Getrennt, aber gleichzeitig reisen Orlok und Hutter nach Wisborg; der Vampir bringt die Pest in die Stadt. Ellen opfert ihr Leben, um den Ort und seine Menschen zu retten.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Zuverdienst

Seit 2017 bietet die Werkgemeinschaft in Kooperation mit der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Landeswohlfahrtsverband Hessen Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Erwerbsminderung eine Beschäftigung im Büro Service Sekretariat und Büro Total. Hier können diese Menschen ohne Leistungsdruck und nach individuellen Möglichkeiten bis zu 15 Wochenstunden arbeiten, gemeinsam mit anderen Menschen produktiv sein, eigene Erfahrungen und Kompetenzen wiederentdecken und erweitern und einen anrechnungsfreien Zuverdienst erwerben.

14. März – Pastakurs mit Paride „Mimmo“ Nicoli

Ort: Wohnverbund der Werkgemeinschaft Rheinstraße 121, 65185 Wiesbaden

Zeit: 15.00 Uhr

Eintritt: Kostenlos. Bei externen Teilnehmern freuen wir uns über eine Spende.

Der Koch Paride Nicoli, genannt „Mimmo“, hat sich mit einer gelungenen Mischung aus klassischer Kochkunst, Kreativität und einer zeitgemäß neu interpretierten Fassung alter, typischer Gerichte aus dem Norden Italiens, im Rhein-Main-Gebiet mit verschiedenen Lokalen einen Namen gemacht.

In diesem Kochkurs wird „Mimmo“ die Geheimnisse seiner authentisch italienischen und von seiner Heimat Friaul geprägten Küche mit den Gästen teilen. Er wird Sie in die Techniken zur Herstellung von Pasta in ihren vielfältigen Variationen einweihen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum **15. Februar 2019** bei Frau Schmeel per Telefon **0611-34 13 057** oder per E-Mail **ann-cathrin.schmeel@werkgemeinschaft-wiesbaden.de** an.

07. April – Inklusives Malen

Ort: Atelier Bunte Reiter, Ecke Adolf-Todt-Straße Stettiner Straße, 65203 Wiesbaden

Zeit: 13.00 – 16.00 Uhr

Künstler des Ateliers und externe Gäste arbeiten gemeinsam an einem Gemeinschaftsbild oder an ihren persönlichen Werken zu dem Leitbild der Werkgemeinschaft e. V. „Gemeinsam Wege gehen“.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger **Anmeldung** per E-Mail **psz-sued@werkgemeinschaft-wiesbaden.de** oder per Telefon **0611-69 07 03** möglich.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB)

Die PSKB ist ein niedrigschwelliges Angebot für Menschen mit einer psychischen oder anderen Beeinträchtigung, deren Angehörige sowie weitere Personen aus dem persönlichen Umfeld von Betroffenen. Durch offene Treffs, gemeinsames Frühstücken sowie wechselnde Gruppenangebote und Ausflüge finden Betroffene die Möglichkeit zur Teilhabe und Gemeinschaft. Hilfesuchende werden durch die multiprofessionellen Teams im Rahmen von Gesprächs- und Beratungsangeboten auf vielfältige Weise unterstützt. Oft ist die Begleitung durch die PSKB der erste Schritt auf dem Weg zu einer geeigneten Hilfeform. Das Angebot der PSKB ist kostenfrei.

09. Mai – Werkstattlesung mit Christiane Wirtz aus der Lesereihe „jeder kopf tickt anders!“

Ort: Werkstatt 23, Blücherstr. 23, 65195 Wiesbaden
Zeit: 19.00 Uhr

Sie ist 34, als plötzlich die erste Psychose auftritt. »Schizophrenie« lautet die Diagnose. Diese schwere Krankheit von großer Zerstörungskraft ist nach wie vor stark angst- und schambehaftet, und es herrscht große Unkenntnis, obwohl Millionen Menschen in Deutschland von ihr direkt oder indirekt betroffen sind. Die sozialen Konsequenzen dieser Mischung aus Krankheitsfolgen, Unkenntnis und Ablehnung bekommt Christiane Wirtz grausam zu spüren. Sie verliert alles: Job, Freunde, Eigentumswohnung, Altersvorsorge. Das Leben war vorbei. Aber darf die Gesellschaft zulassen, dass Menschen so tief fallen? Wirtz erzählt, wie sie komplett abrutschte, lässt Ärzte, Psychologen, Anwälte, Eltern, ehemalige Kollegen zu Wort kommen. Sie fordert eine breite Debatte über psychische Krankheiten, ein Ende der Diskriminierung. Sie appelliert an die soziale Verantwortung der Gesellschaft. Ihre Botschaft an die Betroffenen: Lasst Euch nicht stigmatisieren. Und an die anderen: Baut Vorurteile ab und erkennt, dass eine Krankheit Menschen nicht aussondern darf, dass sie während und nach einer Psychose Solidarität verdienen.

Christiane Wirtz, geb. 1966, hat für verschiedene öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten in fester Anstellung und frei gearbeitet. Sie ist Historikerin (MA.), Coach und lebt in Köln.

(Text und Bild mit freundlicher Genehmigung des Verlages J.H.W. Dietz Nachf., Bonn)

19. Mai – 30. Juni – Ausstellung Fotoprojekt „Ich wäre gerne mal...“

Ort: Kreuzkirche, Walkmühltalanlagen 1, 65195 Wiesbaden
Zeit: Dienstag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Davon träumen wir doch alle irgendwann einmal: Einen Tag in eine andere Rolle schlüpfen, mal so tun als ob. Sich mit anderen Stoffen und Dingen umgeben und so sein wie ein Fremder. Sich professionell stylen, schminken und ablichten lassen. Mit diesem inklusiven Projekt wollen wir aus den Träumen und der Wirklichkeit ein Miteinander schaffen. Wir wollen ganz neues Selbstbewusstsein erzeugen. Hierfür verwandeln sich Hilfesuchende (Klienten) und Helfer (Betreuer) in eine Wunschfigur, die sie schon immer sein wollten (z. B. Musicalstar, Raumfahrer oder Elfe). Zunächst werden die Teilnehmer in ihrer gewohnten Umgebung der Werkgemeinschaft fotografiert. Ein zweites Foto zeigt sie dann in der gewünschten Rolle mit entsprechender Kleidung, Schminke, Requisiten und Hintergrund.

Diese künstlerischen Fotos können Sie in der Fotoausstellung bewundern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Vernissage: 19. Mai 2019, 19.00 Uhr

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme unterstützt jugendliche und junge erwachsene Rehabilitanden mit einer psychischen Beeinträchtigung oder einer Hörschädigung individuell bei ihrer Berufswahl und in der Orientierungsphase. Sie lernen einen festen Arbeitsalltag und betriebliche Strukturen kennen, zudem erwerben sie berufliche Grundfertigkeiten. Ebenfalls fester Bestandteil der BvB sind Praktika in Betrieben.

01. Juni – 31. August – Fotowettbewerb „Verrücktes Wiesbaden – Was ist schon normal?“

Im Zeitraum von 01. Juni bis 31. August 2019 veranstaltet die Werkgemeinschaft gemeinsam mit der Fotografischen Gesellschaft Wiesbaden e. V. (FGW) einen Fotowettbewerb zu dem Thema „Verrücktes Wiesbaden – Was ist schon normal?“.

Ist Wiesbaden verrückt? Was macht Wiesbaden verrückt? Oder andersrum: Was ist schon normal? Wir suchen skurrile Perspektiven, besondere Situationen, komische Begegnungen, berührende Zufälle, gefunden mit der Kamera. Zeigen Sie uns Ihr verrücktes Wiesbaden! Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Die Auswahl der Sieger erfolgt nach Beendigung des Wettbewerbs durch eine qualifizierte Jury, die sich aus Mitgliedern der Werkgemeinschaft, Mitgliedern der FGW sowie dem Stadtrat Herrn Imholz zusammensetzt. Den Gewinnern winken Geldpreise und / oder die Veröffentlichung des eingereichten Fotos in einem Kalender. Die Prämierung erfolgt Anfang Oktober.

Die Bilder können im Aktionszeitraum unter Angabe von Vor- und Zuname des Einsenders (Max Mustermann -1-) an folgende Email-Adresse geschickt werden:
ann-cathrin.schmeel@werkgemeinschaft-wiesbaden.de

01. Juni – Biebricher Höfefest

Ort: Adolf-Todt-Str. 12, 65203 Wiesbaden
Zeit: 14.00 – 22.00 Uhr

Bereits zum vierten Mal öffnet die Werkgemeinschaft in ihrem Jubiläumsjahr ihren Hof für das Biebricher Höfefest. Auch in diesem Jahr wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Neben Getränken, frisch zubereiteten veganen und vegetarischen Gerichten und einem kreativen Angebot für Kinder und Erwachsene, ist auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Die Bands „Kleanshot & Janet“ und „Ruppert spielt“ werden auf der Bühne stehen. Zudem wird der Chor der Werkgemeinschaft auftreten.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Wohnheim

Der Bereich Wohnverbund umfasst ein Wohnheim mit 13 vollstationären Plätzen für Menschen, die besonders intensive Betreuung benötigen. Sie leben in Appartements und Wohngemeinschaften. Die regelmäßige Betreuung durch eine Fachkraft unterstützt das selbstbestimmte Leben in der eigenen Wohnung. Neben lebenspraktischen und selbstversorgenden Aktivitäten wird eine individuelle Tagesplanung und –gestaltung vorgenommen. Darüber hinaus wird bei der Freizeitgestaltung unterstützt und Hilfen zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben gegeben.

03. Juni – Tag der offenen Tür anlässlich des zweijährigen Bestehens von NeW Wiesbaden

Ort: NeW Wiesbaden, Bahnhofstr. 36, 65185 Wiesbaden
Zeit: 14.00 – 18.00 Uhr

Die Beratungsstelle für traumatisierte geflüchtete Menschen – NeW Wiesbaden – lädt anlässlich ihres zweijährigen Bestehens zu einem Tag der offenen Tür ein. Interessierte Besucher haben die Möglichkeit die Mitarbeiter und die Räume der Beratungsstelle kennenzulernen und mehr über die Arbeit von NeW Wiesbaden zu erfahren. Weitere Infos zum Programm folgen.

20. – 23. Juni – Schlossplatzfest

Ort: Schlossplatz Wiesbaden
Zeit: 11.00 – 16.00 Uhr

Zum ersten Mal wird sich die Werkgemeinschaft mit einem Stand auf dem Wiesbadener Schlossplatzfest präsentieren. Das von „Sunrise – Interessenverband für Menschen mit Behinderung e. V." ausgerichtete Fest bietet Verbänden, Vereinen und Institutionen rund um das Leben mit Behinderung eine ideale Plattform ihre Arbeit vorzustellen.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Integrationsfachdienst

Der Integrationsfachdienst berät Menschen mit Behinderungen bei der Integration ins Arbeitsleben. Er unterstützt sowohl bei der Suche nach Arbeits- und Ausbildungsstätten als auch bei bestehenden Beschäftigungsverhältnissen. Hierbei steht der Integrationsfachdienst nicht nur mit den Arbeitnehmern im intensiven Austausch, sondern auch mit dem Arbeitgeber, um passgenaue Lösungen für beide Seiten im Betrieb zu entwickeln.

12. Juli – Sommerfest

Ort: Gelände der Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich, Uferstr. 1, 65203 Wiesbaden
Zeit: 10.00 – 15.00 Uhr

Im Juli feiert die Werkgemeinschaft ihr alljährliches Sommerfest.

Unter dem Motto „Schillernde Welt" sind alle Klienten, deren Angehörige sowie Interessierte herzlich dazu eingeladen bei Guter-Laune-Musik und vielen Überraschungen einen tollen und abwechslungsreichen Tag zu verbringen.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Büro Total

Büro Total, der Büromaterial-Lieferant der Werkgemeinschaft bietet Ihnen alles, was Sie für Ihre tägliche Arbeit im Büro brauchen: Schreibwaren, Ordnungssysteme, Papier, Büromöbel – unser umfangreiches Sortiment umfasst mehr als 14.000 Artikel verschiedener Hersteller und Qualitäten. Wir sind Experten für Bürobedarf, kennen uns aus mit unseren Produkten und beraten Sie gerne und kompetent. Unsere freundlichen Fahrer liefern Ihnen im Raum Wiesbaden und Mainz Ihre Bestellungen zeitnah dorthin, wo Sie es wünschen. Und mehr: Büro total ist ein Betrieb, in dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung erfolgreich zusammenarbeiten.

24. August – Tag der offenen Tür Psychosoziales Zentrum Süd (PSZ Süd) Flohmarkt INKLUSIVE

Ort: PSZ Süd, Stettiner Str. 2, 65203 Wiesbaden
Zeit: 14.00 – 18.00 Uhr

Das PSZ Süd lädt zu einem Tag der offenen Tür ein: Wir stellen unsere Arbeit mit Führungen vor. Besucher und Interessierte sind herzlich eingeladen sich an diesem Tag über die Arbeit im PSZ Süd zu informieren und die unterschiedlichen Dienstleistungen kennenzulernen. Inklusive einem Flohmarkt im Hof mit Kaffee und Kuchen.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

Psychosoziale Zentren

Die zwei Psychosozialen Zentren der Werkgemeinschaft (PSZ Mitte und PSZ Süd) sind nach regionaler Zuständigkeit verteilt. Zu den Angeboten der Zentren zählen Betreutes Wohnen, vier Tagesstätten und zwei Psychosoziale Kontakt und Beratungsstellen. Alle Angebote richten sich an psychisch beeinträchtige Menschen.

05. September – Fachtagung

Ort: Roncalli-Haus, Friedrichstr. 26-30, 65185 Wiesbaden
Zeit: 09.30 – 14.00 Uhr

09.30 Uhr	Stehkaffee / Ankommen
10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Musiklesereise mit Claudia Gliemann der Autorin von „Papas Seele hat Schnupfen“
11.00 Uhr	Kleine Pause
11.15 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Albert Lenz zum Thema: „Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder – Risiken und präventive Unterstützung im Spannungsfeld von Jugendhilfe und Gesundheitshilfe“ anschließend Fragen / Diskussion
13.15 Uhr	Inoffizieller Austausch / kleiner Imbiss
14.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Bitte melden Sie sich unter **Tel. 0611-90 06 70 71** oder **kinderprojekt@werkgemeinschaft-wiesbaden.de** an.

DIPLOM-KAUFMANN
ENGELMANN
IMMOBILIEN
HAUS- & VERMÖGENSVERWALTUNGEN
Seit 1955

10. Oktober – Gala-Dinner mit Paride „Mimmo“ Nicoli

Ort: **Aperitif** **Werkstatt 23, Blücherstr. 23, 65195 Wiesbaden**
Vorspeise **Tagesstätte, Blücherstr. 48, 65195 Wiesbaden**
Hauptspeise und Dessert **Wohnverbund, Rheinstr. 121, 65185 Wiesbaden**

Zeit: **18.00 Uhr**

Eintritt: **Kostenlos. Bei externen Teilnehmern freuen wir uns über eine Spende.**

Der Koch Paride Nicoli, genannt „Mimmo“, hat sich mit einer gelungenen Mischung aus klassischer Kochkunst, Kreativität und einer zeitgemäß neu interpretierten Fassung alter, typischer Gerichte aus dem Norden Italiens, dem Friaul, im Rhein-Main-Gebiet mit verschiedenen Lokalen einen Namen gemacht.

Dieses Gala-Dinner, das „Mimmo“ gemeinsam mit den Köchen der Werkgemeinschaft zubereitet, wird als **Running Dinner** ausgerichtet und bietet so die Möglichkeit die unterschiedlichen Standorte der Werkgemeinschaft bei einem kulinarischen 3-Gänge Menü kennenzulernen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.
Bitte melden Sie sich bis zum **13. September 2019** bei Frau Schmeel per Telefon **0611-34 13 057** oder per E-Mail **ann-cathrin.schmeel@werkgemeinschaft-wiesbaden.de** an.

10. Oktober – Aktion für seelische Gesundheit – Kraniche

Ort: **Atelier Bunte Reiter, Ecke Adolf-Todt-Straße Stettiner Straße, 65203 Wiesbaden**

Zeit: **12.00 – 17.00 Uhr**

Nach einer japanischen Legende wird demjenigen, der 1.000 Origami-Kraniche gefaltet hat, von den Göttern ein Wunsch erfüllt, der Wunsch nach Gesundheit. Wir in der Werkgemeinschaft stehen für seelische Gesundheit und möchten mit der Aktion Kraniche aufmerksam machen, wie wichtig seelische Gesundheit für jeden Mensch ist.

Materialien und Anleitung können **ab dem 01.02.2019** im **PSZ Süd,** der **PSKB** und dem **Atelier**, gegen einen kleinen Betrag von **1,00 €** pro 10 Origamipapierbogen von Teilnehmern abgeholt werden. Als zusätzliche Anleitung wird es ein Video im Blog geben.

Technik: Origami-Kraniche aus weißem Papier
Um jedem die Teilnahme zu ermöglichen, wird es zwei Varianten geben: Klassische und vereinfachte Origami-Variante.

Fertig gefaltete Kraniche werden bis zum **31.07.2019** im PSZ Süd für die Abschlussausstellung am 10.10.2019 gesammelt. Zu der Aktion sind aufgerufen: Kreative Bereiche und Ergotherapie, Soziale, Psychosoziale und Psychiatrische Einrichtungen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet, Schulen, Schulen, Kitas, Freischaffende Künstler, Unsere Kooperationspartner, Wiesbadener Bürger, Alle, die für seelische Gesundheit ein Zeichen setzen wollen.

Abschluss-Ausstellung und Installation von Origami-Kranichen findet am Internationalen Tag der seelischen Gesundheit, am Donnerstag, den **10.10.2019**, von **12.00 Uhr bis 17.00 Uhr** im Atelier Bunte Reiter statt.

Die Origamipapierbögen und fertig gefalteten Kraniche können im PSZ Süd / PSKB in der Stettiner Straße 2a, 65203 Wiesbaden-Biebrich von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr abgeholt und gefaltet zurück gebracht werden.

VERANSTALTUNGEN
November 2019

November – Werkstattlesung

Ort: Werkstatt 23, Blücherstr. 23, 65195 Wiesbaden

Surprise, surprise…
Ob Kurzgeschichte, Erstling, Fortsetzungsroman, Gedichter-eigen, Werkstattslam – im November wird gelesen – mehr verraten wir noch nicht! Außer… es gibt Literatur – pur! Zur Einstimmung auf die Winterzeit reichen wir Punsch und Kekse und freuen uns auf Sie!

Unter **www.werkgemeinschaft-wiesbaden.de** halten wir Sie auf dem Laufenden, an welchem Donnerstag im November die Lesung stattfindet und wer für Sie an diesem Abend lesen wird. Bleiben Sie am Ball!

06. November – Inklusives Malen

Ort: Atelier Bunte Reiter, Ecke Adolf-Todt-Straße Stettiner Straße, 65203 Wiesbaden

Zeit: 13.00 – 16.00 Uhr

Künstler des Ateliers und externe Gäste arbeiten zusammen an einem Gemeinschaftsbild oder an ihren persönlichen Werken zu dem Leitbild der Werkgemeinschaft e. V. „Gemeinsam Wege gehen“.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail **psz-sued@werkgemeinschaft-wiesbaden.de** oder per Telefon **0611-69 07 03** möglich.

12. November – Fachtagung

Ort: Schlachthof Wiesbaden – Kesselhaus, Murnaustr. 1, 65189 Wiesbaden

Zeit: 14.00 – 18.00 Uhr

Flucht und Trauma – Einblicke bekommen und Zusammenhänge verstehen

Zu diesem Thema lädt die Beratungsstelle NeW Wiesbaden ein.

Programmpunkte sind ein Fachvortrag von Manuela Ziskoven (Diplom-Soziologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (VFP), Weiterbildung in Community Mental Health (USA), Transaktionsanalytikerin (CTA/P) EMDR-Therapeutin (EMDRIA)) sowie eine Lesung zum Thema. Weitere Infos zum Programm folgen.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

StarKi - Das Projekt für starke Kinder

Das Projekt StarKi bietet Kindern und Jugendlichen, deren Väter und / oder Mütter von einer psychischen Erkrankung oder Suchterkrankung betroffen sind einen geschützten Rahmen, in dem sie sich über ihre besondere Lebenssituation austauschen können und über kreatives Schaffen eigene Fähigkeiten entdecken und entwickeln können. Eltern werden beraten und dabei unterstützt, Ihr Kind altersgerecht über die Erkrankung der Eltern aufzuklären.

04. Dezember – Aktion Lichter

Ort: Atelier Bunte Reiter, Ecke Adolf-Todt-Straße Stettiner Straße, 65203 Wiesbaden
Zeit: 17.00 Uhr

Licht ist in der dunklen Jahreszeit willkommener denn je: Es steht für Wärme, Menschlichkeit und das gelingende Miteinander, das auch für die Arbeit der Werkgemeinschaft e. V. wichtig ist, um gemeinsam Wege zu gehen. Kommen Sie zum gemeinsamen Beginn der Aktion Lichtermeer. Während der gesamten Adventszeit werden bei Dunkelheit Lichter im Schaufenster des Ateliers zu sehen sein. Wir entzünden die während eines Jahres im Atelier Bunte Reiter gefertigten Windlichter, Teelicht-Gefäße und Lampen und genießen Ruhe und Besinnlichkeit. Sie können auch das ein oder andere Lichtgefäß aus Ton zu Gunsten der Projekte der Werkgemeinschaft erwerben, um das Lichtermeer zu vermehren.

Werkgemeinschaft kurz und bündig:

NeW Wiesbaden

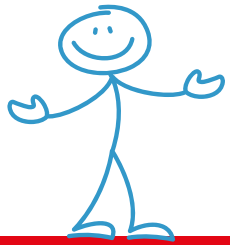
NeW Wiesbaden ist eine Fachstelle zur Unterstützung traumatisierter geflüchteter Menschen. Traumatische Erlebnisse vor, während und nach der Flucht verursachen bei vielen geflüchteten Menschen (zeitversetzt) Beschwerden, die sie nicht einordnen können und somit verunsichern. Zugleich verhindern die Symptome eine kontinuierliche und erfolgreiche Integration in die neue Umwelt.

Das Projekt NeW Wiesbaden wird im Zeitraum vom 01.05.2017 – 30.04.2020 durch Aktion Mensch gefördert.

12. Dezember – 40. Jahrfeier 1979 – 2019

Ort: Alte Schmelze, Alte Schmelze 10, 65201 Wiesbaden
Zeit: 15.00 Uhr

Heute, am ursprünglichen Gründungsdatum der Werkgemeinschaft, möchten wir gemeinsam mit allen Mitarbeiter/innen, Klienten und Freunden der Werkgemeinschaft unser 40-jähriges Jubiläum feiern.



Einserabi, Zweierkajak, Dreierkette.

Gemeinschaft heißt, überall füreinander da zu sein. Deshalb fördern wir Bildung, Freizeitangebote und Vereinssport in der Region.

Gemeinsam #AllemGewachsen

TEAM Top Partner
Naspa Nassauische Sparkasse

Werden Sie Mitglied und Förderer der Werkgemeinschaft!

Mitgliedschaft

Beteiligen Sie sich aktiv am Vereinsgeschehen, werden Sie Mitglied in unserem Trägerverein! Psychiatrie-Erfahrene können zu einem ermäßigten Preis bei uns Mitglied werden.

Fördermitgliedschaft

Zur Verwirklichung unserer Projekte sind Beiträge von Förderern herzlich willkommen. Als Fördermitglied der Werkgemeinschaft unterstützen Sie dauerhaft und regelmäßig unsere Arbeit mit psychisch beeinträchtigten Menschen. Sie tragen dazu bei, dass wir bestehende Angebote erhalten und neue Projekte verwirklichen können.

Die Antragsformulare im PDF-Format erhalten Sie auf unserer Internetseite **www.werkgemeinschaft-wiesbaden.de**

Ihr Ansprechpartner:

Frank Bous
Tel.: 0611-34 13 041
Fax: 0611-34 13 047
Mail: frank.bous@werkgemeinschaft-wiesbaden.de

Impressum

Herausgeber:	Werkgemeinschaft e. V.
Verantwortlich:	Frank Bous, geschäftsführender Vorstand
Redaktion:	Ann-Cathrin Schmeel & Barbara Krenzer
Fotos:	von Privat, iStockphoto und mit freundlicher Genehmigung von der Alten Schmelze, Caligari FilmBühne und Sunrise e. V.
Gestaltung:	Agentur Bell, www.agentur-bell.de
Druck:	SAXOPRINT GmbH
Auflage:	2.000 Exemplare

Wir gratulieren herzlich zum 40. Gründungsjubiläum und wünschen noch viele erfolgreiche Jahre!

Ihre GWW

GWW

Software von DATEV – Service von Ihrem DATEV-System-Partner.
Seit 1991 arbeitet DATEV erfolgreich mit autorisierten und zertifizierten DATEV-System-Partnern zusammen.

Ihr DATEV-System-Partner bietet:

- umfassenden Service aus einer Hand: Software, Dienstleistung und Hardware-Betreuung
- fundiertes DATEV-Know-how
- individuellen Service bei Ihnen vor Ort

Der DATEV System- und Lösungspartner im Rhein-Main-Gebiet:

CDS Peter Griese GmbH

Computer · Datennetze · Software

Otto-von-Guericke-Ring 7
65205 Wiesbaden (Nordenstadt)
Telefon 06122 90 900 cds@cds-systeme.de
Telefax 06122 90 90 90 www.cds-systeme.de